



WO FREIZEIT ZUM ERLEBNIS WIRD...

OASE
ALPINCENTER

2012

Reisedauer: 10 Tage
Kategorie: Trekking-Tour
Anforderung: leicht / mittel / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Kilimanjaro-Überschreitung

Besteigung des höchsten Bergs Afrikas (5.896 m) auf der klassischen, wohl schönsten Route, der Machame Route

Der Kilimanjaro ist der höchste freistehende Vulkan der Erde und bedeckt eine Gesamtfläche von mehr als 3.200 Quadratkilometern. Unser Aufstieg führt zunächst vom Machame Gate durch üppigen Regenwald auf die Südwestseite des Massivs und bietet faszinierende Ausblicke auf die Breach Wall und die südlichen Hängegletscher. Dagegen präsentiert uns das weite und karge Shira Plateau am zweiten Tag die wilde Seite des Kibo mit der Western Breach. Weiter führt die Route zum Lava Tower und zum Arrow Camp, um am 5. Tag zu Sonnenaufgang bestens akklimatisiert den Gipfel des Uhuru Peak zu erreichen. Unsere Abstiegsroute verläuft über den Stella Point zur Barafu Hut und weiter zum Millenium Camp, wo wir noch eine Nacht am Fuße des Kilimanjaro verbringen.

Im Anschluss an diese anstrengende Woche nehmen wir uns noch 2 Tage Zeit, um auf Safari die beeindruckende Tierwelt der afrikanischen Wildnis zu beobachten – ein wirklich einmaliges Erlebnis, das bei keinem Afrikabesuch fehlen darf.

Region:
Tanzania (Afrika)

1. Tag, Freitag

Flug mit KLM von Deutschland via Amsterdam direkt nach Arusha Kilimanjaro Airport. Die Flüge nach Amsterdam sind ab den meisten deutschen Flughäfen, je nach Verfügbarkeit, kostenlos. Abflug ca. 7:00 Uhr, Ankunft ca. 20:30 Uhr. Zeitverschiebung: MEZ minus 2 Stunden. Transfer zum Hotel.

2. Tag, Samstag

Nach einem ausgiebigen Frühstück packen wir zunächst unsere Rucksäcke. Die nicht benötigten Sachen bleiben in Moshi im Hotel. Anschließend bringt uns ein Bus nach Machame (ca. 1½ Stunden Fahrt), dem Ausgangspunkt unserer Kilimanjaro-Besteigung. Nach der Meldung am Gate (1.870 m) steigen wir auf einem breiten Waldweg, der bald in einen gut angelegten Fuß-weg übergeht, mäßig an. Durch den feuchten Regenwald mit Orchideen, Farnen und vielen anderen exotischen Pflanzen, geht es weiter bergan und wir erreichen schon bald das erste Zeltlager, das Machame Camp (2.990 m).

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 1.200 m.

3. Tag, Sonntag

Nach frühzeitigem Aufbruch steigen wir weiter an, wobei sich der Regenwald mehr und mehr lichtet und in das karge und weite Shira Plateau übergeht. Zum ersten mal wird der Blick frei auf den Kibo, die Breach Wall und die südlichen Hängegletscher sowie, auf den Gipfel des Mt. Meru. Durch die typische Hochmoorlandschaft steigt der Pfad beständig an, oft über Wurzelwerk, ist jedoch im Allgemeinen trockener und felsiger als am Vortag. Trotzdem wir sehr langsam gehen, gewinnen wir rasch an Höhe, da der Weg nun etwas steiler verläuft und einige Geländestufen zu überwinden sind. Auf ca. 3.700 m erreichen wir eine Ebene, auf der wir eine Lunchpause einlegen. In dieser Höhe nimmt der Baumbestand ab und die Landschaft geht in eine alpine Wüste über. Nach weiteren 1½ Stunden Gehzeit erreichen wir über ein Plateau das Shira Camp (3.840 m). Von hier aus ist die gesamte Breite des Kibo zu sehen. Links die Lent Group, oberhalb der Gardner Glacier, die Western Breach bis zum Heim Glacier mit der Breach Wall. Gegen Westen öffnet sich das Plateau und es präsentiert sich der gesamte Kamm mit dem Klute Peak (3.955 m) vor uns. Wir erreichen unser heutiges Camp bereits frühzeitig.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 800 m.

4. Tag, Montag

Der heutige Tag beginnt mit einem gleichmäßigen, leichten Anstieg. Durch eine wüstenähnliche Landschaft führt der Pfad vorbei an imposanten Gesteinsformen, die erkaltete Lavamassen hinterlassen haben. Schon bald sehen wir vor uns den Lava Tower auftauchen, den höchsten Punkt dieser Tagesetappe. Nach einer ausgiebigen Rast steigen wir auf einem gut begehbaren Serpentinweg zum Barranco Camp (3.950 m) ab, wo wir die heutige Nacht verbringen.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 750 m, Abstieg 650 m.

5. Tag, Dienstag

Nach dem Frühstück ersteigen wir die ca. 200 m hohe Barranco Wall, ein nahezu senkrecht erscheinender Felsriegel, der zwar einige leichte Kletterstellen aufweist, aber gut zu bewältigen ist. Nach einer kurzen Pause geht es in ständigem Auf und Ab zum Karanga Camp, wo es auf unserer Aufstiegsroute zum letzten Mal Wasser gibt. Alle verfügbaren Flaschen und Kanister werden für den bevorstehenden Gipfeltag aufgefüllt. Nach der Mittagspause steigen wir noch zum Barafu Camp (4.600 m) auf, wo wir zum letzten Mal vor dem Gipfel unser Lager aufschlagen. Wir legen uns noch bei Tageslicht zur Ruhe, da der folgende Tag sehr früh beginnt.

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 850 m, Abstieg 200 m.

6. Tag, Mittwoch

Um ca. 23 Uhr werden wir mit Tee und Biskuites geweckt. Im Schein der Stirnlampen machen wir uns kurz danach auf den Weg zum Gipfel. In zahllosen Serpentin in meist gemäßiger Steilheit bewältigen wir Schritt für Schritt den Aufstieg. Der Gedanke an den nächsten Morgen und den bevorstehenden Sonnenaufgang vertreibt uns die Müdigkeit. Nach ca. 5 Stunden erreichen wir über allmählich steiler werdendes Geröll den Stella Point (5.730 m) am Kraterrand. Die ersten Sonnenstrahlen zeigen uns bereits den Weiterweg zum Uhuru Peak, den wir nach einer weiteren Stunde erreicht haben. Wir genießen die Momente am Gipfel, erholen uns kurz von den Aufstiegsanstrengungen und kehren dann auf dem gleichen Weg wieder zurück zum Barafu Camp. Hier wartet unser Koch schon mit einer heißen Suppe auf uns. Am Nachmittag steigen wir noch ins Mweka Camp (3.100 m) ab, wo wir noch eine weitere Nacht im Zelt verbringen.

Gehzeit ca. 12 Stunden, Aufstieg 1.300 m, Abstieg 2.800 m.

7. Tag, Donnerstag

Der Tag beginnt mit einem zeitigen Frühstück, denn auch heute steht uns noch einmal ein halber Tag Abstieg bevor. Vom Mweka Camp steigen wir in ca. 4 Stunden zum Mweka Gate ab. Am Gate angekommen erwartet uns schon ein Jeep, der uns nach Moshi bringt (Fahrzeit

1½ Stunden). Nach einer ausgiebigen Pause im Hotel besteht noch die Möglichkeit zu einem Stadtbummel.

Gehzeit ca. 4 Stunden, Abstieg 1.500 m.

8. Tag, Freitag

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Südwesten zum Lake Manyara Nationalpark. Nach den letzten Tagen genießen wir besonders die üppige, tropische Vegetation und haben den ganzen Tag Zeit für Tierbeobachtungen. Am frühen Abend verlassen wir den Park und fahren weiter zum Tarangire Nationalpark. Übernachtung in einer Lodge.

9. Tag, Samstag

Früh am Morgen brechen wir auf, um in den weiten Ebenen von Tarangire auf Pirsch zu gehen. Der ganze Vormittag steht uns hierfür zur Verfügung. Wir kehren zum Lunch zur Lodge zurück und fahren am Nachmittag nach Arusha. Unser deponiertes Berggepäck erhalten wir hier zurück und haben Gelegenheit uns frisch zu machen. Rückflug am Abend mit KLM nach Amsterdam.

10. Tag, Sonntag

Ankunft mit KLM am Morgen in Amsterdam und Weiterflug nach Deutschland.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, sehr gute Kondition, Trittsicherheit, Ausdauer für Tagesetappen bis zu 12 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle (evtl. Gore-Tex) und Gamaschen, Turnschuhe, 2 Paar Socken, elastische Hose, Pullover oder Jacke, atmungsaktive Unterbekleidung, Jacke und Überhose (wind- und wasserdicht, evtl. Gore-Tex), Wechselwäsche, Regenschutz, Regenschirm (klein), Reisetasche oder Seesack mit Schloss, Rucksack ca. 30 Liter mit Rucksackhülle, Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, warme Handschuhe, Stirnband, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme und Lippenchutz, Trink- oder Thermosflasche 1-2 Liter, evtl. Micropur zur Wasserentkeimung (nicht zwingend notwendig), Teebeutel und Brausetabletten, Tourenverpflegung (Nüsse, Trockenfrüchte), Schlafsack (Daune oder Kunstfaser bis -10 Grad C), Isoliermatte, kleines Handtuch und Wasch-Set, Insektenschutz, Stirnlampe, Teleskop-Stöcke, gültiger Reisepass, Impfpass, Flugticket, Bargeld, Reiseschecks, Kreditkarte.

Leistungen:

Führung:

Staatlich geprüfter Bergführer

Begleitmannschaft:

Führer, Koch, Träger (10 kg / Person, ein Träger für 2 Personen)

Flüge:

Linienflug mit KLM oder anderen Linienfluggesellschaften Deutschland – Amsterdam – Kilimanjaro Airport / Arusha – Amsterdam – Deutschland, kostenlose innerdeutsche Anschlussflüge nach Verfügbarkeit (bitte um baldige Mitteilung).

Unterkünfte:

Übernachtung im Gästehaus und Hotel (Doppelzimmer), Einzelzimmer gegen Aufpreis vor Ort möglich, Übernachtung im Zelt (Zweimannzelte)

Verpflegung:

Vollpension während der Bergbesteigung, Halbpension im Gästehaus und in den Hotels

Transfers:

Alle Transfers (Bus, Jeep), inklusive Benzinkosten sind im Reisepreis enthalten.

Parkgebühren:

Die Regierung von Afrika erhebt Gebühren für das Betreten aller Nationalparks. Alle Nationalpark-, Hütten- und Rettungsgebühren sind im Reisepreis enthalten.

Zusatzkosten:

Reiserücktrittsversicherung, Auslandsreise-Krankenversicherung, Visakosten (ca. 50.- €), Trinkgelder ca. US \$ 150.-, sowie sonstige Kosten für Getränke und persönliche Ausgaben.

Einreisebestimmungen:

Staatsbürger aus Deutschland benötigen für Tanzania ein Visum, sowie einen Reisepass, der noch drei Monate gültig sein muss. Das Visum kann entweder bei der Botschaft angefordert werden (mit gültigem Flugticket) oder bei der Einreise am Flughafen erworben werden (ca. € 70.-). Weitere Informationen siehe Tanzania Embassy Berlin, www.tanzania.gov.de, Tel. 030 - 30 30 800.

Tipp: Fertigen Sie vor Abreise eine Kopie Ihrer Reisedokumente und Ihres Flugscheines an. Im Verlustfall erleichtert dies die Wiederbeschaffung. Bewahren Sie diese Kopie getrennt von Ihren anderen Wertgegenständen auf.

Gesundheitsvorsorge:

Für Tanzania ist keine Gelbfieberimpfung mehr vorgeschrieben. Wir empfehlen eine Hepatitis A- und eine Tetanusimpfung, sowie eine Malariaprophylaxe. Bitte nehmen Sie sich Ihre eigene kleine Reiseapotheke mit Medikamenten gegen Verdauungsstörungen, Erkältung, Kopfweg und Kreislaufproblemen mit.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Ihrer Abreise bei Ihrem Hausarzt oder dem Tropeninstitut.

Zeitverschiebung:

In Tanzania beträgt die Zeitverschiebung gegenüber Deutschland im Sommer minus 1 Stunde, im Winter minus 2 Stunden.

Stromversorgung:

Die elektrische Spannung beträgt 110 Volt. Sie benötigen einen Adapter.

Teilnehmer:

6 - 12 Personen

Landkartenempfehlung:

Kilimanjaro Trekkingkarte, Brigitte Rotter (1 : 50.000)

Kilimanjaro Nationalpark, Trekkingkarte, Harms.53 (1 : 100.000)

OASE AlpinCenter:

Unser Büro, Bahnhofplatz 5, befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1.

